



„Warum habe ich rote Flecken, Herr Doktor“



Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

DIERK HEIMANN'S VIDEO-KOLUMNE AUF YOUTUBE

WAS EIN HAUSARZT SEINER FAMILIE RATEN WÜRD

Wenn Sie eine Frage haben: Hinterlassen Sie Dr. Heimann gern Ihr Anliegen. Bitte beachten Sie jedoch: Er kann leider nur allgemeine Fragen beantworten. Reichen Sie bitte keine Befunde oder persönliche Unterlagen ein.
Dr. med. Dierk Heimann
Postfach 23 00 63
55051 Mainz
Tel. 0800 9863373
E-Mail-Adresse: frage@hausarzt-kolumne.video

So gelangen Sie zu den Videos:
www.hausarzt-kolumne.video
Oder aktivieren Sie die Fotokamera Ihres Handys und nehmen Sie diesen QR-Code ins Visier.



Meine 54-jährige Patientin wirkt anders als sonst. Doch ich komme nicht dahinter, was sie bedrückt. „Haben Sie denn noch eine Frage?“, möchte ich unser Gespräch über ihre Blutdruckmedikamente schon beenden, da platzt es plötzlich aus ihr heraus. „Eigentlich bin ich wegen etwas ganz anderem zu Ihnen gekommen, Herr Doktor.“ Ich stutze. Was kommt jetzt? „Könnten Sie sich bitte mal die Haut unter meiner linken Brust ansehen?“ Darüber zu sprechen, ist ihr spürbar unangenehm. So kenne ich sie gar nicht. Sie zieht sich ihre Bluse aus. Schon auf den ersten Blick sehe ich, was los ist. „Das hat vor etwa zwei Wochen angefangen“, sagt sie und deutet auf eine große, rote Stelle. „Ist das gefährlich?“ Sie scheint besorgt zu sein.

Ideale Umgebung für Keime

Gerade in den heißen Sommermonaten sehe ich das immer wieder. Wenn wir ins Schwitzen geraten, entstehen in Hautfalten – wie unter der Brust – feuchte Regionen, in denen Pilze ihr Unwesen treiben können. „Es sieht so aus, dass sich unter Ihrer Brust ein Hautpilz ausgebreitet hat.“ Die Mutter von zwei Kindern wirkt peinlich berührt. „Aber ich dusche mich doch immer. Daran kann es nicht liegen“, entgegnet sie nachdrücklich. Sie zieht sich ihre Bluse wieder an. „Das hat nichts mit Hygiene zu tun. Im Sommer kann das jedem passieren. Auch Männern, wenn zum Beispiel der Bauch über dem Gürtel

spannt und darunter eine feuchte Hautfalte entstanden ist. Auch der Intimbereich ist oft betroffen.“ Wieder sieht sie mich seltsam an. Ich frage behutsam nach. „Ist das bei Ihnen auch so?“ Sie nickt. „Darf ich es mir ansehen?“ Sie zieht ihre Hose aus. An beiden Oberschenkeln zeigen sich große, rote, nässende Flecken. Teils schuppt sich schon die Haut. „Das haben Sie aber schon länger, oder?“ Ein zaghaftes Nicken. Das war also der Grund, warum meine Patientin nicht mit der Sprache rausrücken wollte. Sie dachte, ich könnte die roten Flecken als „Unsauberkeit“ deuten – und das auch noch im Intimbereich.

Die Behandlung ist einfach und effektiv

Ich beschließe, das Thema erneut direkt anzusprechen. „Das muss Ihnen wirklich nicht peinlich sein. Hautpilze breiten sich bevorzugt im Sommer aus. Das bekommen wir hin.“ Ich schaue in ihre Akte. Die Büroangestellte leidet unter der Blutzuckerkrankheit Diabetes. Dadurch sind ihre Abwehrkräfte zusätzlich geschwächt. „Ich verschreibe Ihnen eine Creme, die Sie bitte zweimal täglich auftragen. Darin ist ein Wirkstoff enthalten, der die Hautpilze vertreibt, und zusätzlich etwas Kortison gegen die Hautschuppungen. Bitte föhnen Sie nach dem Duschen auch Ihren Intimbereich und die betroffenen Hautfalten. Gerne auch mal zwischendurch tagsüber, wenn Sie im Bad sind. Pilze mögen keine Trockenheit.“ Schon nach ein paar Tagen verschwinden bei meiner Patientin die roten Stellen.